

Mittendrin vom 20. Mai 2026

Zeitreisen

Letzte Woche, also die 3 Tage die davon Schule waren, fanden in unserem Schulhaus Thementage statt.

Als ich am Morgen über den Pausenplatz hinunter ins Kids Ahoi (Tagesstruktur) ging stand mitten auf dem Areal eine riesige silberne Box in der Mitte mit einem Durchgang in der schwarze Stoffbänder von der Decke hingen. So ähnlich wie in einer Autowaschanlage.

Ich nahm diese Box mal so zur Kenntnis mit dem Gedanken: « wat denn dat denn.»

Als die Kids zum Mittagessen einliefen, waren die einen in rege Gespräche vertieft und man verstand nur einige Wortfetzen. Beim Mittagessen konnte man doch einiges in Erfahrung bringen. So erfuhr ich von den Jüngsten, dass sie bei den Höhlenbewohnern waren und wieder andere irgendwo im Mittelalter. Auf die Frage was das für eine silberne Box sei auf dem Pausenplatz, bekam ich die Erklärung, dass dies eine Zeitmaschine sei. Am Nachmittag nach getaner Arbeit traf ich oben eine spannend bekleidete Lehrerin, der sichtlich die weissen Kunsthaare juckten. Lachend fragte ich, wer sie darstelle. Sie sei Frau Professor, die Erfinderin der Zeitmaschine. Sie begleite die Kinder auf der jeweiligen Reise.

Etwas nachdenklich ging ich heim, aber ein alter Gedanke begleitete mich doch. Wie lange probiert die Menschheit schon, so eine Zeitmaschine zu bauen. Wie viele Phantasiebücher gibt es davon. Der Wunsch in die Vergangenheit wie auch in die Zukunft zu reisen bewegt uns schon seit der Mensch denken kann. Gelungen ist es bis jetzt niemandem. Zum Glück oder Schade? Stellen wir uns vor es gäbe Zeitmaschinen. Sie stünden in neuzeitlichen Reisebüros. Für jeden möglich und zahlbar, mit Rückreisegarantie natürlich, ansonsten « Geld zurück» (Haha). Bei der Diskussion zur Ferienplanung am Familientisch würden die Gespräche über Zeitalter und Essenswünsche abgehalten. Solch ein Gespräch könnte etwa so stattfinden:

Mutter: Ich möchte in die Steinzeit. Nur Beeren und Wurzeln sammeln und nie wieder Waschen und Bügeln. Frischer Fisch und viel gesunde Luft (an den Höhlenbären hinter dem nächsten Felsen denkt sie nicht).

Tochter: In die Sissi Zeit. Haarpflege täglich, 5 Zofen mindestens die mir die Kaugummipapierli zusammenlesen und die Cola light einschenken.

Sohn: In die Zukunft zu Star Wars und mit meiner Laserkanone meine Playstation verteidigen.

Vater: Als Erfinder der Dampfeisenbahn gutes Geld machen.

Okay, retourspulen. Wenn es eine Zeitmaschine gäbe, wohin möchte ich? Wenn man alles bedenkt über die Vergangenheit; welche Zeit war die «sicherste», «friedlichste», «gleichberechtigte»? Keine. Seit Leben auf unserem Planeten war, gibt es Freund und Feind, Arm und Reich. Mit der Entwicklung der Zweibeiner wurde auch Neid und Hass geboren. Wenn das so wäre, dann möchte ich mit dem ganzen Planet Erde zurück ins Paradies, also den Garten Eden. Unser Wissen hätten wir alle als einen gemeinsamen erlebten (Alp) Traum. Diese Erfahrungen würden wir die Gefahren der Forschung im Vorhinein auf die Umwelt abstimmen. Die Machtgierigen würden von Ihrem bösen Traum erwachen und sich selbst versprechen—so will ich nie werden. Und Gott? Gott würde unsere schlimmen Träume behüten und dafür sorgen, dass wir sie nie vergessen. Und die Schlange???? Die habe ich fast vergessen....für die dürfen Sie sich selber etwas ausdenken.

Alles Gute und bleiben Sie gesund
Megi Knüsel